

| | |
|---|---|
| Modulbezeichnung | Deutsche Landeskunde für Incomings/Internationals (Niveau B2 und C1) |
| Kurzbezeichnung | FE-SP-LKB |
| Verantwortlicher | HD Dr. habil. Sonja Vandermeeren/ Germanistisches Seminar |
| ECTS-Punkte Gesamt | 6 |
| Workload | 180 Std |
| Semesterlage | Ab 1. Semester |
| Dauer | 1 Semester |
| Turnus | unregelmäßig |
| Zugangsvoraussetzungen | Mehr als Basiskenntnisse der deutschen Sprache Das Absolvieren dieses Moduls schließt ein Belegen des Moduls Deutsche Landeskunde für Incomings/Internationals (Niveau A2 und B1) aus |
| Modulprüfung | Portfolio (benotet) |
| Pflichtveranstaltungen | 1 |
| Wahlpflichtveranstaltungen | - |
| Modulveranstaltungen Bezeichnung Lehrform Status Turnus Semesterwochenstunden Leistungspunkte Prüfung Maximale Teilnehmerzahl | Deutsche Landeskunde für Incomings/Internationals (Niveau B2 und C1) Seminar Pflicht unregelmäßig 2 6 Portfolio (benotet) 25 |
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> - Erläuterung der Begriffe „Landeskunde“, „Kultur“ und „Nation“ - Landeskundlich relevante Themen aus deutscher Geschichte, (Sozial)Politik, Wirtschaft und Kunst <ul style="list-style-type: none"> - Wiedervereinigung - Bundesrat, -tag, deutsche Parteien und deutsches Wahlsystem - Deutsche Kulturpolitik im Ausland, z.B. Goethe-Institut - Gesundheitsfürsorge in Deutschland - Umweltschutz in Deutschland - Wirtschaftlicher Standort Deutschland - Rolle der Gewerkschaften in Deutschland - Deutsche Kunst, z.B. wichtige Museen - Landeskundlich relevante Themen, welche die Studierenden auswählen - Erläuterung der Begriffe „Kulturstandards“, „Kulturdimensionen“, „Stereotype“ und „Vorurteile“ - wissenschaftlich eruierte deutsche Kulturmerkmale versus stereotype Vorstellungen - Vorbereitung auf Kontakte mit der deutschen Kultur im Berufsleben: interkulturelles Training |
| Lernziele | Die Studierenden gewinnen tiefere Einblicke in Themen der deutschen Gesellschaft und Kultur, die ihnen die Erarbeitung einer facettenreichen faktenbasierten Vorstellung von Deutschland und der Deutschen ermöglichen. Das gewonnene Wissen (auch um Handlungsstrategien) befähigt ihnen dazu, Begegnungssituationen zu meistern und als kulturelle Mittler zwischen der eigenen und der deutschen Kultur aufzutreten. Die kontextgebundene Erweiterung ihres deutschen Wortschatzes ist ein wichtiger Nebeneffekt des Unterrichts. |
| Anmerkungen | |